

Fach

Erziehungswissenschaft

Abschlussgrad

Bachelor of Arts

Hochschule

Universität Bielefeld

Datum der Akkreditierung

18.08.2008

Dauer der Akkreditierung

30.09.2013

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2008/2009

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines
Mehrfächerstudiengangs?**

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Kontakt

Prof. Dr. Sabine Andresen
0521-106-3316
sabine.andresen@uni-bielefeld.de

Auflagen

In den Modulbeschreibungen ist die Dauer der Module entsprechend dem Studienverlaufsplan exakt anzugeben.

Auflagen erfüllt?

Die Auflage wurde umgesetzt.

Profil des Studiengangs

Kennzeichnend für das Studium nach dem Bielefelder Konsekutivmodell ist die Kernfach-/ Nebenfach-Struktur des Bachelor-Studiums: Das Studium einer wissenschaftlichen Leitdisziplin als Kernfach im Umfang von 120 Leistungspunkten und parallel dazu das eines Nebenfaches im Umfang von 60 Leistungspunkten. In den meisten Fällen werden Kernfach und Nebenfach aus zwei Disziplinen kombiniert. Nur in wenigen Fällen muss eine frühzeitige Festlegung erfolgen. Hier wird im Kern- und Nebenfach das gleiche Fach studiert (Kernfach mit vertiefendem Nebenfach). In anderen Fällen können Studierende wählen, ob sie ein Kernfach mit einem Nebenfach aus einer anderen oder der gleichen Disziplin kombinieren.

Die Kern-/Nebenfach-Struktur bietet allen Studierenden vielfältige Vorteile. Schon während der ersten Semester bekommen sie eine klare Orientierung. Transparenz herrscht nun auch bei der Studienorganisation, denn zuständig ist immer die Kernfach-Fakultät.

Erziehungswissenschaft kann als Kernfach mit den Profilen

- Bildung und Didaktik
- Differenz und Heterogenität
- Organisation, Qualität und Beratung

studiert werden.

Nähere Informationen zu den Kombinationsmöglichkeiten finden sich auf der Internetseite der Universität Bielefeld.

Der Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft ist generalistisch

Zusammenfassende Bewertung

angelegt. Die Studierenden erwerben durch die Auseinandersetzung mit Bildungs- Sozialisations- und Gesellschaftstheorien, den Kontexten pädagogischen Handelns und den Methoden sozialwissenschaftlicher Forschung die Fähigkeit, Praxis- und Handlungsansprüche vor dem Hintergrund erziehungswissenschaftlicher Theorien zu reflektieren.

Im Profil *Qualität, Organisation und Beratung* entwickeln die Studierenden die Kompetenz, pädagogische Prozesse analytisch und theoretisch zu fassen und unter Einbeziehung von Konzepten zur Professionalisierung und zur Qualität, Prozesse in unterschiedlichen pädagogischen Handlungsfeldern zu gestalten und zu steuern, sowie die Fähigkeit zur Perspektivübernahme von pädagogischen Akteuren. Im Praxismodul werden diese Fähigkeiten angewandt und reflexiv überprüft.

Studierende, die das Profil *Bildung und Didaktik* gewählt haben, werden in der Lage versetzt, theoriebasiert didaktische Konzepte für unterschiedliche Anwendungskontexte zu konzipieren, ihre Rolle als pädagogisch Handelnde zu reflektieren und auf der Basis der erworbenen Kenntnisse pädagogisch zu Handeln und unterschiedliche Lernräume in ihrer pädagogischen Bedeutung zu erkennen und zu gestalten. Im Praxismodul werden diese Fähigkeiten angewandt und reflexiv überprüft.

Durch die Wahl des Profils *Differenz und Heterogenität* erwerben die Studierenden die Fähigkeit zur Reflexion institutioneller und organisatorischer Konstruktionsprozesse und Erziehungsprogrammatiken und eignen sich empirisch-feldbezogenes Wissen über die Pluralität der Rahmenbedingungen von Sozialisation, Erziehung und Bildung an. Dadurch werden sie befähigt, in pädagogischen Institutionen und Organisationen selbstreflexiv zu handeln und sich zu den praktischen Anforderungen kritisch-konstruktiv zu verhalten. Im Praxismodul werden diese Fähigkeiten angewandt und reflexiv überprüft.

Übergreifende Lernziele sind eine methodenorientierte Ausbildung, die Vermittlung wissenschaftlicher Arbeitstechniken, allgemeine Schlüsselkompetenzen und die Entwicklung von Selbstständigkeit in Lern- und Arbeitsprozessen.

Das Profil des Teil-Studienganges überzeugt die Gutachtergruppe. Die Schwerpunktsetzungen sind nachvollziehbar. Die Module im Bachelorstudiengang liefern breit angelegte erziehungswissenschaftliche Grundlagen. Es wurde ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Profilbildung und einer generalistischen Ausrichtung gefunden. Dies bietet den Studierenden die Möglichkeit einer individuellen Spezialisierung. Das Studium ist einerseits strukturiert angelegt und lässt andererseits Individualisierung zu. Auch aus Sicht der Berufspraxis kann der Ansatz der Generalisierung, und die gleichzeitige Möglichkeit zur individuellen Profilierung positiv bewertet werden.

Der Aufbau der Module in der Stufung Vorlesung, Seminar und Vertiefung konnte ebenso überzeugen und auch das Verhältnis Pflicht- Wahlpflicht und Praxis wird positiv bewertet. Die zu erwerbenden Kompetenzen werden benannt und in der Moduldokumentation begründet entwickelt. Der in den Modulen vorgesehene Schwerpunkt ‚Vertiefung‘ bietet für den jeweils angestrebten Kompetenzerwerb einen nötigen Handlungsspielraum.

Das begleitete Selbststudium im Ergänzungsbereich wird ebenfalls positiv hervorgehoben. Die Struktur des Studienganges ist flexibel und gleichzeitig komplex – hieraus kann für die Studierenden ein erhöhter Bedarf nach Orientierung und Beratung resultieren. Mit dem Praxisbüro, dem Service Center Selbststudium und dem Zentrum Beratung, Information und Erziehungswissenschaften sind wichtige Anlaufstellen für die Studierenden vorhanden. Die Gutachter sehen die Studierbarkeit als

**Mitglieder der Gutachter-
gruppe**

Verfahrensnummer AQAS

gegeben an.

Prof.'in Dr. Wiltrud Gieseke, Humboldt Universität zu Berlin,
Institut für Erziehungswissenschaften

Prof. Dr. Heinz Moser, Pädagogische Hochschule Zürich,
Abt. Unterrichtsprozesse und Medienpädagogik

Michael Leinenbach, Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V. ,
(Vertreter der Berufspraxis)

Hannes Delto, Universität Leipzig, studentischer Gutachter

60110